

Newsletter Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe Caritasverband Leverkusen e.V. – April/Mai 2021

Liebe ehrenamtlich Engagierte,

ich begrüße Sie ganz herzlich und hoffe, dass es Ihnen gut geht?!

Es ist besonders erfreulich, dass trotz der Einschränkungen in der Corona-Pandemie weiterhin Menschen zu uns kommen und den Weg in das Ehrenamt finden. Wir haben es vermehrt mit der Form der 1 zu 1 Unterstützung zu tun und die Gruppenangebote sind erst einmal heruntergefahren. Ich freue mich besonders darauf, wenn wir und unsere Kooperationspartner hoffentlich nach einer erfolgreichen Impfphase wieder dahin kommen, dass wir Präsenzangebote in der Gruppe anbieten können. In diesem Newsletter sind entsprechend einige Online-Angebote zu unterschiedlichen interessanten Themen, die ich Ihnen gerne ans Herz legen kann.

Ich möchte gerne einige Gedanken eines berühmten Philosophen mit Ihnen teilen, da uns doch die Begegnung in der Form, wie wir es gewohnt sind, fehlt. Möglicherweise können wir auch über die Art und Weise, wie Menschen sich vor der Pandemie begegnet sind, ein wenig reflektieren.

Der Philosoph Martin Buber (1878-1965) spricht in seinem Werk „Das Problem des Menschen“ davon, dass erst der Mensch mit dem Menschen ein rundes Bild ergibt. Was meint er damit? Buber betrachtet bei der Thematik, was den Menschen ausmache, was er denn sei, nicht nur einen bestimmten Aspekt des Menschen, sondern nimmt ihn in seiner Lebenswirklichkeit, ganzheitlich in den Blick. Der Aspekt der Zwischenmenschlichkeit spielt für Buber eine große Rolle. An dieser Stelle begegnen sich zwei Menschen wirklich. Der Mensch ist auf ein Du hin ausgerichtet und kann erst in der Begegnung mit dem Gegenüber zu sich selbst, zum Ich, finden. Buber spricht von der Ich-Du-Beziehung, wenn der Mensch mit einem anderen Ding oder Menschen in Beziehung tritt. Eine solche mitmenschliche Begegnung kann nur realisiert werden, wenn das Gegenüber in seiner „Anderheit“ akzeptiert und angenommen wird. Das Prinzip des Menschseins ereignet sich in diesem Aufeinandertreffen mit dem Hineinversetzen in den anderen und seiner völligen Annahme.

Begegnung und Dialog haben also etwas tiefgreifend Menschliches. Vergessen wir nicht nach der Überwindung der Einschränkungen uns wieder aktiv zu begegnen. Wir werden diese Begegnungen dann möglicherweise mit einem anderen Bewusstsein wahrnehmen.

Viel Spaß mit dem Newsletter!

Ihr Güven Cöcü

PS: Sollten Sie den Newsletter nicht mehr benötigen, melden Sie sich bei mir.

Wichtige Informationen

#LEVmitMaske

Die Kampagne #LEVmitMaske wurde um einen kultursensiblen und mehrsprachigen Baustein erweitert. Auf Plakaten und Videos rufen fünf Leverkusener Bürgerinnen und Bürger, die alle eine Migrationsgeschichte haben, mit Redewendungen in verschiedenen Sprachen dazu auf, sich an die Corona-Regeln zu halten und so sich selbst und ihre Mitmenschen zu schützen.

Aus der Pressemeldung der Stadt Leverkusen (25.03.2021):

(...) Wer aushält, der verliebt sich. Wir werden den Sturm wettern. Zusammen in der Luft.

Auf den ersten Blick versteht so mancher nur Bahnhof. Die Sprichwörter auf den Plakaten der Kampagne kommen ursprünglich aus dem Russischen, Englischen, Türkischen und Arabischen und sind wortwörtlich ins Deutsche übersetzt. In diesen Sprachen gehören die Redewendungen zum alltäglichen Sprachgebrauch und haben alle eines gemeinsam: Sie rufen zur Zuversicht und zum Durchhalten auf. Sinngemäß bedeuten die Redewendungen: „Geduld zahlt sich aus“, „Wir werden das überstehen“ und „Wir sitzen alle im selben Boot“. (...)

Auf unterschiedliche Weise können Sie die Kampagne unterstützen, indem Sie die Plakate und Videos verbreiten:

Aushang im (Schau-)Fenster:

Die Plakate wurden Ende März per Post an zahlreiche Institutionen verschickt. Einige Institutionen haben die Plakate bereits im Fenster ausgehängt. Möchten Sie weitere Exemplare erhalten? Wenden Sie sich hierfür gerne an das Kommunale Integrationszentrum.

Anschauen, Link weiterleiten, Beiträge teilen:

<https://www.leverkusen.de/leben-in-lev/corona-info-leverkusen/levmitmaske/international.php> und auf dem Facebook Auftritt der Stadt Leverkusen.

Weiterleiten und/oder Plakate ausdrucken:

<https://www.integration-in-leverkusen.de/index.php/de/impressum/informationen-zu-corona>

Mehrsprachige Informationen zu Corona im Integrationsportal der Stadt Leverkusen

Das Integrationsportal informiert zum Thema Integration in Leverkusen. Auf dem zentralen Internetauftritt der Stadt Leverkusen unter www.leverkusen.de erhalten Sie umfassende Informationen über die Stadtverwaltung, die Fachbereiche (Ämter), die Stadtpolitik und viele weitere Themen.

Mehrsprachige Informationen zum Coronavirus und zu den Hygienehinweisen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.integration-in-leverkusen.de/index.php/de/impressum/informationen-zu-corona>

Jahresübersicht 2021: Arbeitsgruppe Bürgerschaftliches Engagement Integration/Flüchtlinge

In Leverkusen gibt es eine Vielzahl an ehrenamtlichen Aktivitäten in ganz unterschiedlichen Themenfeldern. Für das Themenfeld Integration/Flüchtlinge bietet die Jahresübersicht einen gebündelten und trägerübergreifenden Überblick über die Angebote von und für Ehrenamtliche. Die im Bericht aufgeführten Angebote werden vom Arbeitersamariterbund, der Arbeiterwohlfahrt, dem Caritasverband und dem Kommunalen Integrationszentrum organisiert. Eine besondere Herausforderung stellt nach wie die Aufrechterhaltung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements während der Corona-Pandemie dar. So müssen leider noch immer einige Projekte pausieren, Austauschtreffen in die digitale Welt verlagert oder Angebote mit deutlich reduzierter Teilnehmer/innenzahl umgesetzt werden.

Bei Rückfragen zur Jahresübersicht wenden Sie sich gerne an:

Stadt Leverkusen

Kommunales Integrationszentrum

Susanne Reichard

Tel.: 0214/406-5219

E-Mail: susanne.reichard@stadt.leverkusen.de

Weitere Informationen erhalten Sie außerdem unter:

<https://www.integration-in-leverkusen.de/index.php/de/freizeit-familie-und-ehrenamt/ehrenamt>

Aktuelle Veranstaltungen in und um Leverkusen

Durchstarten mit dem Laptop

Ein Projekt für junge Neuzugewanderte im Alter von 16 – 27 Jahren

Wann?

15.05. & 29.05.2021
Von 11:00 – 15:00 Uhr



Wo?

Unterkunft in Opladen
Sandstr. 69

Was?

E-Mails schreiben, Umgang mit Ms Word, Internetkommunikation und vieles mehr.

Information und Anmeldung bei:

Marina Hinsen

Tel: 02171- 490140

marina.hinsen@kja-lro.de

Bettina Rennebaum

Tel: 0174 – 173 2470

rennebaum@awo-lev.de

Ein Projekt der Offenen Jugendberufshilfe Leverkusen und dem AWO Familienseminar Leverkusen.

Teilnahme nur unter Einhaltung der Corona – Schutzmaßnahmen möglich!
Evtl. kann sich das Datum aufgrund der Pandemie kurzfristig ändern.

Gemeinsam unterwegs mit dem Fahrrad in Leverkusen



Freitag von 15.00 bis ca. 18.00 Uhr
21.05.21, 11.06.21, 06.08.21, 17.09.21

Treffpunkt in Leverkusen-Opladen
um 15.00 Uhr:

Arbeiterwohlfahrt Familienseminar, Berliner
Platz 3 und danach Flüchtlingsunterkunft
Sandstraße 69

Wichtig zu wissen:

- Teilnahme unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen: Mindestens 1,5 Meter Abstand und Schutzmaske nicht vergessen!
- Bitte verkehrstaugliches Fahrrad mitbringen
- Bitte Fahrradhelm – wenn vorhanden - mitbringen
- Auch Kinder ab 10 Jahren können in Begleitung eines Elternteils teilnehmen
- Alle Veranstaltungen sind kostenfrei

Bitte anmelden:

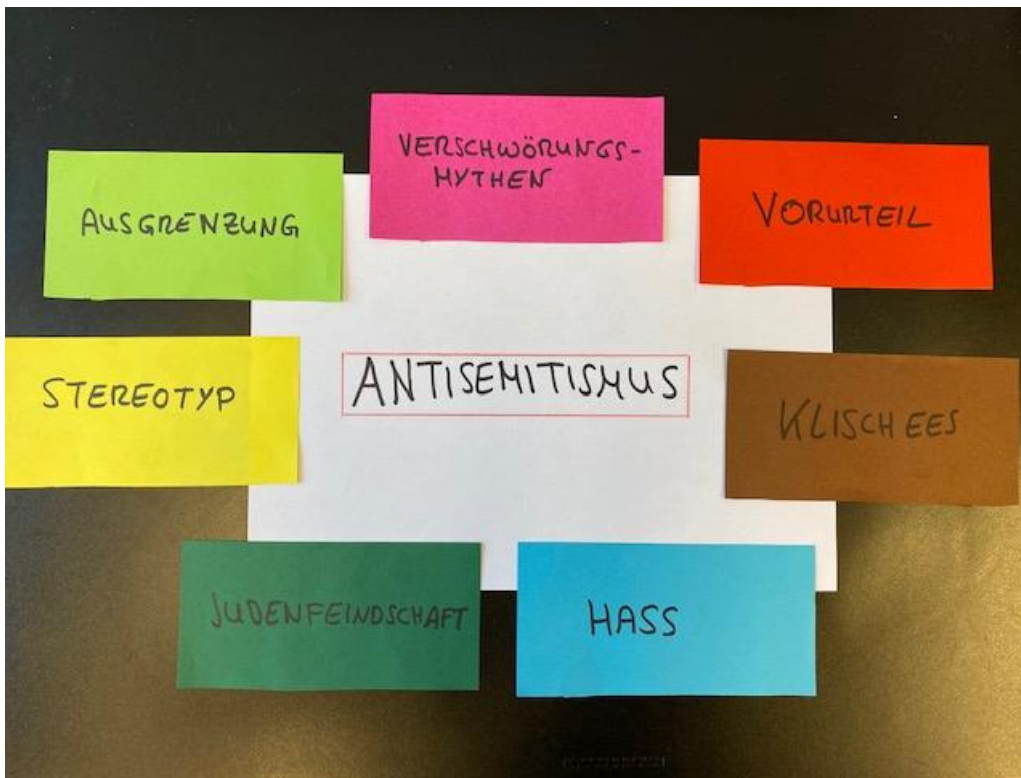
Bettina Rennebaum, rennebaum@awo-lev.de, 0174 173 24 70 oder

Güven Cöcü, queven.coecue@caritas-leverkusen.de, 0214 855 42 505

Ein Angebot in Kooperation des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Leverkusen e.V., der Stadt Leverkusen, des Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Leverkusen e.V. und des Caritasverbandes Leverkusen e.V.

Alle Termine sind aufgrund der Corona-Pandemie unter Vorbehalt!

Online-Veranstaltung „Aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus“



25.05.2021 von 18.30 bis 20.00 Uhr

Ob am Arbeitsplatz, in der Schule oder in der Freizeit: Der Antisemitismus ist als gesamtgesellschaftliches Phänomen in unserem Alltag präsent. In dieser Veranstaltung werden seine unterschiedlichen Ausprägungen vorgestellt.

Die Kölnische Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. wird uns mit einem Vortrag durch die Veranstaltung führen. Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Austausch.

Das Angebot ist kostenfrei und findet online per Zoom statt.

Anmeldung erforderlich bei:

Güven Cöcü, 0214/855 42-505 oder gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

DIGITALISIERUNG IM KONTEXT VON MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG HERAUSFORDERUNGEN, FALLBEISPIELE. HANDLUNGSBEDARFE

11. MAI 2021, 09:30 UHR -12.30 UHR

Die zehn IvAF NRW Netzwerke laden Sie sehr herzlich zum virtuellen IvAF NRW Fachforum ein. Ziel des Fachaustausches ist es, anhand von Impulsvorträgen eine Übersicht zu Chancen und Herausforderungen von Menschen mit Fluchterfahrung im Kontext der Digitalisierung zu erhalten. In der Diskussionsrunde werden effektive Strategien zur Unterstützung auch unter Krisenbedingungen erörtert. Die IvAF Netzwerke stellen Best Practice Ansätze und Handlungsfelder vor.

Ihr Veranstaltungskontakt / ANMELDUNG:

Irina Aburayyan

IvAF NRW / EWEDO GmbH Dortmund

Tel: 0231 177530 - 30

E-Mail: fachforum@ivaf-nrw.de

Homepage: www.ivaf-nrw.de

Check your privilege – Privilegien wahrnehmen und kritisch Weißsein

Wir sind alle von rassistischer Sozialisierung getroffen, schreibt die Antirassismustrainerin Tupoka Ogette. Doch Rassist*in möchte keine*r sein. Wie können wir also rassismuskritisch denken und verantwortungsvoll handeln?

Der kostenlose Workshop richtet sich an Menschen, die der sogenannten Mehrheitsgesellschaft angehören und keiner rassistischen Diskriminierung ausgesetzt sind. Wir nähern uns den Mechanismen von Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierung und diskutieren, was es mit den Privilegien des Weißseins auf sich hat und was es bedeutet, rassismuskritisch zu denken.

Wann? 17.05.2021 von 18.00 – 20.00 Uhr

Wo? Online

Zielgruppe: Interessierte, die keiner rassistischen Diskriminierung ausgesetzt sind

Referentin: Janica Minwegen

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 12.05.2021 bei der untenstehenden Adresse an.

Eine Veranstaltung des Caritasverbandes Leverkusen e.V. - Fachdienst für Integration und Migration vielfalt.viel.wert

Information und Anmeldung bei:

Malin Schumacher

0214/ 855 42 607

malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Lesung mit Rukiye Cankiran

In Zusammenarbeit des Fachdienst für Integration und Migration des Caritasverbandes in Neuss mit der Aktion Neue Nachbarn, dem Familienforum Edith Stein und dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss, findet **am 11. Mai, in der Zeit von 17:00 bis 18:30 Uhr** eine **online-Lesung mit Rukiye Cankiran** statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Die Lesung aus dem Buch der Autorin aus Hamburg „**Das geraubte Glück - Zwangsheiraten in unserer Gesellschaft**“, bietet Ihnen die Möglichkeit die besondere Form der Gewalt gegen Frauen im Kontext der Frauen- und Menschenrechte in den Blick zu nehmen.

In einer anschließenden Diskussion haben Sie die Gelegenheit sich zu diesem -auch in Deutschland-gesellschaftlich relevanten Thema zu informieren und auszutauschen.

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach Ihrer schriftlichen Anmeldung.

Wann?

Dienstag, 11 Mai 2021 von 17:00 bis 18:30 Uhr

Wo?

via zoom-Meeting

Anmeldung und Information bei:

Gabi Becker

anmeldung@familienforum-neuss.de

Dorota Magdalena Hegerath

dorota.hegerath@caritas-neuss.de

Regelmäßige Angebote

Integrationskurs mit Alphabetisierung (BAMF) Leverkusen (Mit Kinderbetreuung)

Di. 01.06.2021 - Do. 15.07.2021

25 x | 09:00 - 12:15 Uhr | 100 Unterrichtsstunden

Referent/in

Dr. Ursula Pietsch-Lindt (Philologin, M.A.), Ana Vermishyan (Sprachdozentin)

Ort

Kath. Bildungsforum Leverkusen, Manforter Straße 186, 51373 Leverkusen (Manfort)

Gebühr

auf Anfrage

Kursnummer

8101023

Anmeldung bei:

Stefan Andres

02202/93639-52

andres@bildungswerk-gladbach.de

Unterstützungsbedarf

Gesucht wird ein Herrenfahrrad sowie ein Rad für einen 11-jährigen.

Für die Sandstraße werden diverse ehrenamtlich Engagierte benötigt, die gerne Deutsch unterrichten möchten. Aufgrund des Besuchsverbots könnte dies allerdings nicht vor Ort stattfinden, sondern könnte zum Beispiel bei Spaziergängen gemacht werden.

Übersetzung bei Ärzten in den Sprachen Chinesisch, Kurdisch, Arabisch, Albanisch, Persisch, Russisch, Serbisch gesucht.

Patenschaft, Spaziergänge, Freizeitgestaltung für einen Klienten, der Chinesisch spricht.

Russisch/Armenisch sprachige Unterstützung (z.B. Übersetzung, Begleitung, Gespräche, Freizeit, Besuche, Telefonate) für eine Klientin in palliativer Behandlung gesucht.

Unterstützung in Englisch im Rahmen der Ausbildung als Lageristen für einen Herrn aus der Unterkunft Heinrich-Claes-Str. gesucht.

Ein Grundschulkind braucht eine 1 zu 1 Unterstützung beim Lernen und bei der Konzentration. Es geht um die Wiederholung des Lernstoffs. Austausch mit der Lehrerin über Inhalte ist dabei möglich. Gerne bei der Familie zu Hause in Küppersteg oder evt. in der Schule.

Ein Paar aus Bangladesch erwartet ein Kind und ist auf der Suche nach einer entsprechend größeren Wohnung.

Termine

11.05.21	Digitalisierung im Kontext von Menschen mit Fluchterfahrung. Herausforderungen. Fallbeispiele. Handlungsbedarfe.
11.05.21	Lesung mit Rukiye Cankiran
15.05.21	Durchstarten mit dem Laptop
17.05.21	Check your privilege – Privilegien wahrnehmen und kritisch Weißsein
21.05.21	Gemeinsam unterwegs mit dem Fahrrad
25.05.21	Aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus

29.05.21 Durchstarten mit dem Laptop
11.06.21 Gemeinsam unterwegs mit dem Fahrrad in Leverkusen

(Alle Präsenztermine unter Corona-Vorbehalt)

Kontakt

Caritasverband Leverkusen e.V.,
Güven Cöcü, Integrationsbeauftragter
Bergische Landstraße 80, 51375 Leverkusen
0214 / 855 42-505 gueven.coecue@caritas-leverkusen.de
www.caritas-leverkusen.de



Infos und Berichte über Aktionen auch unter:

http://regional.aktion-neue-nachbarn.de/regionale_angebote_vor_ort/leverkusen/